



KANTON AARGAU

Botanikgruppe Aargau – seltene Wildpflanzen kennen, schützen und fördern



FOTOS Gertrud Burger

Die Exkursionen der Botanikgruppe Aargau gewähren Zugang zu verschiedenen wertvollen Lebensräumen im Aargau. Wie hier im Bild links in die Tongrube Eriwis bei Schinznach-Dorf oder in den Föhrenwald beim Reckholderhubel in Reitnau, Bild rechts.

Die Botanikgruppe Aargau ist ein Hotspot des botanischen Wissens im Aargau. Sie verbindet gegen 150 Interessierte, vom Pflanzenliebhaber bis zur erfahrenen Botanikerin. Aus diesem Netzwerk gehen immer wieder Menschen für die Mitarbeit bei besonderen Artenförderungsprojekten hervor. Die Botanikgruppe ist schweizweit vernetzt und wird durch ein Jahresprogramm und ein Leitungsteam zusammengehalten.

Text: Gertrud Burger, Botanikgruppe Aargau und Françoise Schmit, Abteilung Landschaft und Gewässer

Mitte der 1990er Jahre wurde im Rahmen des Projekts Flora Aargau zufälliges Wissen von Pflanzenvorkommen in einer Datenbank vereint. Die handschriftlichen Notizen aus Feldbüchern wurden von den langjährigen Beobachterinnen und Beobachtern mit grossem Aufwand für die Digitalisierung bereitgestellt. In der Folge dieses

Projektes entwickelte sich das Bedürfnis zu einem regelmässigen Austausch und die Botanikgruppe Aargau war geboren. Inzwischen vereint sie 150 Interessierte, die sich an Exkursionen und zu Bestimmungsabenden treffen. Die Botanikgruppe ist kein Verein, ein Jahresprogramm und das Leitungsteam halten sie zusammen. Die Fach-

und Koordinationsaufgaben des Leitungsteams werden von der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau finanziell unterstützt.

Beliebte Bestimmungsabende

Seit 2014 füllt sich einmal jährlich das Schulzimmer im Naturama mit Mitgliedern der Botanikgruppe. Dank der



Von den Bestimmungsabenden der Botanikgruppe Aargau:

1 Eine mutierte Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale* L.) mit gefüllten Blüten.

2 Auslage zum Themenschwerpunkt zur Gattung Würger (*Orobanche* sp.)

3 Die leicht mit dem Acker-Gipskraut (*Gypsophila muralis* L.) zu verwechselnde Art Steinbrech-Felsennelke (*Petrorhagia saxifraga* L.).

vorhandenen Binokulare ist das die Gelegenheit, die Organe unserer Blütenpflanzen übergross und deutlich zu studieren. Die ausgewiesenen Pflanzenkenner Verena Doppler und Martin Bolliger begleiten den Anlass und geben ihm den gewünschten Tiefgang. Die Teilnehmenden bringen oft span-

nende Themen ein: Zum Beispiel eine Bachnelkenwurz (*Geum rivale* L.) mit gefüllten Blüten, Ausdruck einer Spontanmutation. Dergleichen macht sich die Zierpflanzenzüchtung zu Nutze, indem sie solch besonders attraktive Wildlinge vegetativ vermehrt und zur Zierde für den Garten empfiehlt. Es

kommt aber auch vor, dass der Bestimmungsabend ganz auf eine Gattung ausgerichtet wird. Wie auf die Sommerwurzgewächse oder Würger (*Orobanche* sp.) als Vorbereitung auf die kurz danach stattfindende Botanikexkursion ins Gebiet Stockmatt/Hinterrebe in Densbüren.

Dies «botanicae» am 15./16. Mai 2021 auf dem Herzberg bei Asp

Die erste Jurakette bietet eine Vielfalt an Exkursionsthemen, von Waldgesellschaften über Orchideen bis hin zur Felsenflora. Und der Anlass ist eine einmalige Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Organisation: Botanikgruppe Aargau, Jurapark Aargau, AGEO (Einheimische Orchideen Schweiz) und Personen aus der Basler Botanischen Gesellschaft. Das Programm ist auf der Webseite der Botanikgruppe Aargau aufgeschaltet. Aus organisatorischen Gründen braucht es für die Teilnahme eine Anmeldung! Weitere Informationen: www.botanikgruppeaargau.ch/dies-botanicae-2021.

Zweimal jährlich an besondere Orte im Aargau

Themen unserer Exkursionen sind zum Beispiel die botanische Vielfalt in der Gipsgrube Ehrendingen, die Irisblüte im Reusstal oder die Orchideen in Reitnau. Jährlich besuchen wir zwei

ausgewählte Lebensräume des Aargaus mit besonderen Arten. Dabei werden wir sachkundig geführt, oft von Personen mit einem umfassenden Wissen zum jeweiligen Gebiet, mit dem sie sich schon seit Jahren befassen und für das sie sich auf eindruckliche Weise stark machen.

Schweizweit vernetzt

Die Botanikgruppe Aargau hat sich in den letzten Jahren zunehmend über die Kantonsgrenze hinaus vernetzt. Dies hat zum einen mit der Zentralisierung der Fundmeldungen bei Inforflora, dem nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora, zu tun. Zum anderen damit, dass Mitglieder der Botanikgruppe Aargau bei der Roten Liste Schweiz mitgearbeitet haben und auch mit der Einsitznahme von Verena Doppler bei den Jahrestreffen der Botanischen Gesellschaften der Schweiz. Dort ist auch die Idee des Dies botanicae entstanden. Dies ist ein Tag oder Wochenende, an dem sich Mitglieder der Botanischen Gesellschaften der Schweiz an einem besonderen Ort zu Exkursionen, zum freien Austausch



Gefranster Enzian (*Gentiana ciliata* L.).



Schwalbenwurz-Enzian (*Gentiana asclepiadea* L.).

oder zum Botanisieren treffen. Das erste Treffen fand 2018 auf der Griesalp im Berner Oberland statt. Das zweite Treffen wird 2021 durch die Botanikgruppe organisiert (siehe Kasten S. 33) und lockt mit einem vielseitigen Programm.

Wertvolle Fundmeldungen

Die Meldequellen von Pflanzenbeobachtungen sind aufschlussreich bezüglich

der Entwicklung der Melde-Aktivitäten, wie die Beispiele der beiden Enziane Schwalbenwurz-Enzian (*Gentiana asclepiadea*) und Gefranster Enzian (*Gentiana ciliata* L.) zeigen. Um die Pflanzenbeobachtungen auszuwerten, wurden sie in Zeitabschnitte gegliedert und nach den politischen Gemeinden gruppiert. Die Gemeinden dienen der geographischen Orientierung, es gibt dabei aber

Jahr	Schinznach	Effingen	Bözberg inkl. Unterbözberg, Linn	Zeihen	Erlinsbah (AG)	Kürzingen	Reitnau	Densbüren	Mönthal	Bozen	Herznach	Gansingen	Mettnauertinkl. Hottwil	Villnachern	Remigen	Villigen	Ueken	Thalheim	Wolflinswil	Elfingen	Unterentfelden	Wittnau	Holderbank	Nornussen	Schupfart	Mandach	Birmenstorf	Bad Zurzach	Döttingen	Möniken-Wildegg	Ehrendingen	Rekingen	Böttstein	Zetzwil	Biberstein	Jahr
2020	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2020
2010	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2010
2000																																				2000
1990																																				1990
1980																																				1980
1970																																				1970
1960																																				1960
1950																																				1950
1940																																				1940

Beobachtungen zum Gefransten Enzian (*Gentiana ciliata* L.) zeigen die Bedeutung einer Trägerschaft. Die Trägerschaft durch den Jurapark Aargau zeigt sich in der Regelmässigkeit und Aktualität der Fundmeldungen in den jeweiligen Standortgemeinden. Der Standort in Reitnau, ausserhalb des Juraparks, wird durch ein Mitglied der Botanikgruppe stetig beobachtet.

2020										2020
2010	x									2010
2000		x	x							2000
1990	x	x		x	x	x	x			1990
1980				x	x				x	1980
1970		x							x	1970
1960										1960
1950	x									1950
1940										1940
	Bergdietikon	Birrvil	Beimwil (Freiamt)	Zetzvil	Leutwil	Benzenschwil	Bonislwil	Oberkulm		
x	Individuelle Meldungen Mitglieder Botanikgruppe Aargau									
x	Aktionsplanarten Aargau Abt. Landschaft und Gewässer BVU Kanton Aargau									
x	Flora Aargau 1990er Jahre Abt. Landschaft und Gewässer BVU Kanton Aargau									

Beobachtungen der verschiedenen Trägerschaften zum Vorkommen des Schwalbenwurz-Enzian (*Gentiana asclepiadea* L.) und Datenlücken, wo unklar ist, ob die Art noch existiert.

keine Aussage über die Grösse oder Vitalität eines Vorkommens.

Beim Gefransten Enzian zeigt sich schön, wie aus anfänglich individuellen Meldungen von Mitgliedern der Botanikgruppe eine breite Trägerschaft erwächst. Diese Trägerschaften ziehen oft weitere Mitarbeitende aus dem Kreis der Botanikgruppe an. Gruppeneffekte und ein Fokusthema führen

dann zu intensiveren Beobachtungen und einem repräsentativeren Bild der Verbreitung einer Art. Eine der Trägerschaften ist die Abteilung Landschaft und Gewässer des BVU Kanton Aargau mit den Aktionsplanarten und deren Überwachung durch Pflanzenpatinnen und -paten. Eine andere ist der Jura-park Aargau, welcher den Fokus auf besondere Arten in seinem Perimeter legt. Durch ihren Einsatz leistet die Botanikgruppe einen wichtigen Beitrag an den Artenschutz im Kanton. Die Mitglieder ermöglichen insbesondere, eine Vielzahl von seltenen Arten jährlich zu überwachen.

Bei Beobachtungen des Schwalbenwurz-Enzians gibt es aktuell Datenlücken, eine motivierte und unterstützende Trägerschaft wäre hier ebenfalls hilfreich. Mitglieder der Botanikgruppe versuchen zwar, die Standorte der mittlerweile zwanzig Jahre zurückliegenden Beobachtungen aufzusuchen, doch das ist nicht immer leicht. So kommt die Art auch in Feuchtgebieten vor, für deren Betreten es eine Bewilligung braucht, und die alten Fundortdaten sind teilweise zu ungenau und es

müssen ganze Gebiete durchgekämmt werden. Hier gilt es, in den nächsten Jahren dranzubleiben.

Und wann kann ein Standort als erloschen angesehen werden? Diese Frage kann oft nicht abschliessend beantwortet werden. Besonders in Naturschutzgebieten tut man sich schwer, eine Art aufzugeben, auch wenn sie nach intensivem Suchen nicht gefunden wurde. Bis vor kurzem schlugen sich individuelle Suchaktionen auch zu wenig in den Datenbanken nieder. Seit einiger Zeit existiert nun aber bei Infoflora eine hilfreiche Wertetabelle. Unter «Präsenz» kann angegeben werden, wenn eine Suche nicht erfolgreich war und wie wahrscheinlich einem trotzdem noch die Existenz der Art erscheint. Damit können erfolglose Suchbemühungen in der Datenbank hinterlegt werden, was zu weiteren Suchaktivitäten motivieren oder schlussendlich auch dazu führen kann, dass der Standort definitiv als erloschen taxiert wird. ■

Mitmachen bei der Botanikgruppe Aargau

Interessierte sind jederzeit willkommen! Jeder kann mitmachen und Pflanzenfunde melden. Als Unterstützung dient die Artenliste zur Flora Aargau, auf der jede Art mit einer der drei Meldekategorien «unbedingt melden», «Meldung erwünscht» oder «Meldung (Artenlisten)» klassiert ist. Die Mitarbeit kann vom Notieren einer zufälligen Beobachtung beim Wandern bis hin zum systematischen Nachprüfen von einstigen Vorkommen im Rahmen von Projekten gehen. Alle Daten können bequem mit dem Smartphone über die FlorApp erfasst werden. Die Daten werden bei Infoflora hinterlegt unter dem Titel «Kanton Aargau». Darin befinden sich aktuell gut 62'000 Datensätze.

Weitere Informationen: www.botanikgruppeaargau.ch



Die Botanikgruppe ist ein ideales Gefäss für Menschen, die bereits Botanikkenntnisse erworben haben und weiter am Ball bleiben wollen. Gleichermassen aber auch für Menschen, welche unsere Pflanzenwelt kennenlernen wollen.

FOTO: Gertrud Burger